

später eingeschoben) oder nur V. 15, der auch in einer Anzahl Hss. an anderer Stelle steht, gehörten zu dem Grundstock. Sie erklären sich aus folgendem Hergang: In den Jahren 1233 bis 1236 gab es in Piacenza schwere Kämpfe zwischen der Popularenpartei, welche die Herrschaft in der Stadt hatte, und der vertriebenen Ritterpartei. Während dieser Zeit war Piacenza, da von der dem Kaiser anhängenden Popularenpartei beherrscht, reichstreu, im Jahre 1236 aber trat die Stadt, nachdem zwischen den beiden feindlichen Parteien Frieden geschlossen war, zur Mailänder Liga über und blieb fortan auf dieser Seite¹.

V. 16. 17 und ebenso die später interpolierten Verse 18. 19, welche fast nur den Inhalt der beiden vorigen in anderer, deutlicherer Form wiedergeben², beziehen sich natürlich darauf, dass Parma bis zum Jahre 1247 auf Seite des Kaisers stand, dann aber am 16. Juni 1247 von der vertriebenen kirchlichen Partei gewonnen wurde, gegen den Kaiser rebellierte, von ihm lange belagert wurde, am 18. Februar 1248 aber mit Hilfe des starken Zuzugs von ausserhalb sein Heer vollständig schlug. Diese Verse können unmöglich zu der ursprünglichen Weissagung, die sich als an den Kaiser selbst gerichtet gab, gehört haben, denn hier erscheint er unter dem pseudo-joachitischen Bilde des draco.

Der ganz spät interpolierte V. 20 kann sich auf verschiedene Phasen der Geschichte von Reggio nell' Emilia beziehen. Sein Inhalt lässt sich nicht chronologisch bestimmen.

Zu V. 21. 22 habe ich schon oben S. 333 bemerkt, dass wir von keinem grösseren Brande, der die Stadt Cremona in dieser Zeit betraf, wissen, dass die 'flammae' vielleicht auf die Verwüstung des Cremonesischen Gebiets zu beziehen sind. Freilich sind wir über städtische Ereignisse in Cremona für diese Periode sehr schlecht unterrichtet³. Sonst sind auch diese Verse zu farblos, um etwas über die Zeit ihrer Entstehung zu ergeben⁴.

1) Ueber 'pondus' in V. 15 siehe oben S. 366 zu V. 77. 2) In V. 16 möchte man gern mit drei Hss. 'viret' lesen, das ist aber doch, wie die Ueberlieferung steht, nicht wohl möglich. In demselben Verse erklärt sich 'frondibus' (und 'florum' in V. 19) daher, dass man für Parma oft die Form 'Palma' gebrauchte. 3) Aber auch die zahlreichen Urkunden ergeben, so weit ich sehe, keinen Anhalt dafür, dass in der Zeit Cremona einen grossen Brandschaden erlitten hat. 4) 'conscia tanti mali' bezieht sich darauf, dass Cremona die Hauptstütze des Kaisers war, mit deren Hilfe er die Mailänder Liga bekämpfen konnte.